




### 03. Mythologische Bezüge

Tobias Haas / WG 12.1 / 2013/2014

#### Mythologische Bezüge in „Homo faber“

<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Ödipus Leben wurde von Geburt an vorherbestimmt. Wieso wird er von seinen leiblichen Eltern verstoßen?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Der Grund war die Prophezeiung des Orakels von Delphi, dass er seinen Vater töten würde und seine Mutter zur Gemahlin nehmen würde.</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Welche Abweichungen und Parallelen lassen sich zwischen den Protagonisten Ödipus und Walter Faber erkennen?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Mutter-Sohn-Inzest → Vater-Tochter-Inzest    <i>begehen beide unwissentlich!</i></p> <p>Intelligenz → Ödipus löst Rätsel, Faber hilft unterentwickelten Ländern</p> <p>Beide blind → gegenüber Situation und sich selbst</p> <p>Ödipus = Schwellfuß → Fabers Füße schmerzen auch</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Was unternehmen Ödipus und seine Mutter, nachdem sie von ihrem gemeinsamen Inzest erfahren haben?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Ödipus blendet sich → sticht sich Augen aus            Als Strafe für den Inzest            Mutter erhängt sich</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Ödipus blendet sich. Faber denkt ebenfalls darüber nach. An welcher Textstelle kann dies festgemacht werden?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Faber spielt ebenfalls mit dem Gedanken sich die Augen auszustechen → blenden, es bleibt jedoch nur beim Gedanken, anders als bei Ödipus:</p> <p>„Warum nicht diese zwei Gabeln nehmen, sie aufrichten in meinen Fäusten und mein Gesicht fallen lassen, um die Augen loszuwerden?“ (S.192)</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>An zwei zentralen Stellen gesteht sich Faber seine Schuld gewiss ein. Nenne die Stellen.</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>⇒ „Was ändert es, dass ich meine Ahnungslosigkeit beweis, mein Nichtswissenkönnen! Ich habe das Leben meines Kindes vernichtet und ich kann es nicht wieder gutmachen“ (S.72)</p> <p>⇒ „Aber auch Hanna hat nicht ahnen können, dass Sabeth auf dieser Reise gerade ihrem Vater begegnet, der alles zerstört.“ (S.203)</p>

### 03. Mythologische Bezüge

Tobias Haas / WG 12.1 / 2013/2014

<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Agamemnon opfert seine Tochter Iphigenie, um in den Krieg ziehen zu können. Was geschieht, als er wieder nach Hause zurückkehrt?</p> <p>Welcher Protagonist in „Homo faber“ stellt Klytämnestra und Agamemnon dar?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Seine Frau Klytämnestra empfängt ihn scheinbar liebevoll, als er jedoch ins Bad geht, wirft sie rüchlings ein Netz über ihn und erschlägt ihn von hinten mit der Axt.</p> <p>Agamemnon ↔ Faber Klytämnestra ↔ Hanna</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Stelle aufgrund dieser Erkenntnis eine Parallele zu Walter Faber her.</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p><u>Textstelle:</u> „Hanna könnte ohne weiteres eintreten, um mich von rückwärts mit einer Axt zu erschlagen“ (S.136)</p> <p>Hier kommen Fabers Selbstvorwürfe sowie Ängste zum Vorschein.</p> <p>→ Faber: Erkenntnis Verantwortung für Inzest trägt.</p> <p>→ fühlt sich schuldig, wartet nur darauf von Hannas Rachegefühlen bestraft zu werden, weil Tochter nicht unversehrt zurückgebracht hat</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Hermes, der Götterbote, verkörpert Fabers „Hermes-Baby“, eine kleine Reiseschreibmaschine. Kann diese auch als Vermittlermaschine angesehen werden?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Durchaus → Schreibmaschine = Botē zwischen Fabers Außendarstellung → Innenwelt</p> <p>Begleitet ihn auf all seinen Reisen sowie sein Inneres bzw. in die Vergangenheit</p> <p>Schreibprozess als Mittel zum Bewusstwerdung → Ichfindung</p> <p>Verbindungsglied zwischen seiner technisch gestellten (gewünschten) Welt und der wirklichen Wahrheit</p>

### 03. Mythologische Bezüge

Tobias Haas / WG 12.1 / 2013/2014

<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Welche Bedeutung hat die Skulptur der „schlafenden Erinnye“ im Werk Homo faber?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Skulptur steht für → noch schlummernde, aber drohende Vergeltung der Schuld → Erinnye erwacht durch die <b>Inzestuöse Beziehung zwischen Vater &amp; Tochter</b></p> <p>Erinnerung an erste gemeinsame Nacht in Avignon → <b>Inzest</b></p> <p><b>Erinnye = Ausdruck zwischen Rachsucht &amp; Versöhnung (=Eumeniden)</b></p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Was geschieht mit Persephone?</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Hades entführt Persephone, als diese gerade beim Blumenpflücken war, mit einem mit Pferden bespannten Wagen in die Unterwelt. Demeter weiß davon nichts und irrt planlos herum, um sie zu suchen.</p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Demeter hat einige Gemeinsamkeiten mit Hanna. Zeige diese auf!</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Hanna sieht Tochter <b>1/2 Jahr</b> lang nicht → <i>Demeter ebenso</i></p> <p>Aufgrund Hannas antiker Neigung zur Mythologie → <i>Parallele zu Demeter, daher mit ihr identifizierbar</i></p> <p>Trauert tief um ihre Tochter, lässt sinnerfüllende Arbeit schleifen → <i>Demeter lässt alles unfruchtbar werden</i> → <i>vernachlässigt Aufgaben</i></p> <p>Krankenhaus: Hanna will Kontakt von Faber &amp; Sabeth vermeiden → <i>Demeters Tochter wurde ihr auch weggenommen</i></p> <p><b>Beide enge und intensive Bindung zur Tochter</b></p>
<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p>Zähle die Ähnlichkeiten zwischen Iphigenie, Klytämnestra und Agamemnon sowie Sabeth, Hanna und Faber auf!</p>	<p><b>Frisch: Mythologische Bezüge</b></p> <p><u>Faber = Agamemnon:</u> Bereitschaft zur Opferung der Tochter, Verantwortungslos, Zerstörer der Familie, Versuch der Rückkehr</p> <p><u>Hanna = Klytämnestra:</u> Erscheint in Angstphantasie Fabers, sie könnte ihn mit einer Axt im Bad erschlagen</p> <p><u>Sabeth = Iphigenie:</u> Jugendliche Unschuld, Todesgefahr durch den eigenen Vater</p>

### **03. Mythologische Bezüge**

Tobias Haas / WG 12.1 / 2013/2014